



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Entsorgungen

der Schmidt & Hassel Kanal-Service GmbH

1. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Leistungen der Schmidt & Hassel Kanal-Service GmbH (nachfolgend „Auftragnehmer“), einschließlich der Leistungen beauftragter Dritter.
2. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Auftraggebers werden nur Vertragsbestandteil, wenn ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.

2. Pflichten des Auftraggebers / Abfallerzeugers

1. Der Auftraggeber / Abfallerzeuger erklärt, dass die zu entsorgenden Abfälle der angegebenen Abfallschlüsselnummer gemäß Abfallverzeichnisverordnung (AVV) entsprechen.
2. Der Auftraggeber / Abfallerzeuger versichert, dass die Abfälle keine gefährlichen oder unbekanntes Stoffe enthalten, die nicht ausdrücklich angegeben wurden.
3. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben entstehen.
4. Bei fehlerhafter Deklaration haftet der Auftraggeber für alle daraus resultierenden Schäden und Mehrkosten.
5. Weichen die angelieferten Stoffe von den vereinbarten Spezifikationen ab oder werden Grenzwerte überschritten, ist der Auftragnehmer berechtigt, zusätzliche Kosten gemäß gültiger Preisliste zu berechnen.
6. Die Zufahrt zur Einsatzstelle muss für die eingesetzten Fahrzeuge geeignet und frei zugänglich sein. Für Schäden an ungeeigneten Zufahrten wird keine Haftung übernommen, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

3. Angebot und Preise

1. Angebote erfolgen auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen gesetzlichen Vorschriften und Entsorgungsbedingungen.
2. Änderungen der rechtlichen oder technischen Rahmenbedingungen können zu Preisanpassungen oder zur Befreiung von der Leistungspflicht führen.
3. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich bis zur schriftlichen Auftragsbestätigung.
4. Bei Mengenabweichungen behält sich der Auftragnehmer vor, Zuschläge zu berechnen.

4. Leistungserbringung und Nachunternehmer

1. Der Auftragnehmer ist berechtigt, zur Vertragserfüllung qualifizierte und zertifizierte Nachunternehmer einzusetzen.
2. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Leistungserbringung verbleibt beim Auftragnehmer.

5. Haftung

1. Der Auftragnehmer haftet nur für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruhen.
2. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
3. Eine Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden oder entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

6. Zahlungsbedingungen

1. Rechnungen sind sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
2. Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen.
3. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Leistungen bis zur vollständigen Zahlung offener Forderungen zurückzuhalten.

7. Datenschutz

1. Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten des Auftraggebers ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere DSGVO).
2. Daten werden nur erhoben, gespeichert und verarbeitet, soweit dies zur Durchführung des Vertrags erforderlich ist.

8. Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist der Sitz des Auftragnehmers, sofern gesetzlich zulässig.
2. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

9. Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.
2. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.